

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Wuppertal

Produktiv und steuerkräftig - aber private Schuldensorgen

Die kreisfreie Stadt Wuppertal belegt mit 46,7 Punkten Platz 293 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt Wuppertal Platz 42 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Wuppertal punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- 64.315 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet die kreisfreie Stadt Wuppertal im Gesamtvergleich mit Rang 78 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen ergibt sich Rang zwölf unter 54 Kreisen.
- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 930 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht Wuppertal Rang 83 im INSM-Bundesvergleich. In Nordrhein-Westfalen kommt Wuppertal damit auf Platz 22 von 54.
- 8,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Wuppertal haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 112 sowie Platz 18 unter 54 untersuchten Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.

Schwächen:

- 18,8 Prozent der über 18-Jährigen in der kreisfreien Stadt Wuppertal sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 408 im Bundesvergleich, Rang 54 von 54 im eigenen Bundesland.
- Pro Jahr übernachteten in Wuppertal statistisch betrachtet 1,0 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 376 im Gesamtranking. Platz 38 von 54 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in Wuppertal auf 36.030 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt Wuppertal bundesweit auf Rang 355. Innerhalb von Nordrhein-Westfalen ergibt das Rang 46.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Wuppertal in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
46,7	293	Landkreis München	42 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,5	12,5	132	22	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	104,3	100,0	152	23	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	328	282	143	17	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	10,1	12,5	336	47	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	12,8	8,4	334	48	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	57,3	60,0	303	37	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	13,7	15,0	321	47	LK München
BIP je Einwohner	Euro	30.105	28.534	130	19	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,7	1,4	330	48	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	1,1	-0,8	113	19	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	9,1	5,6	340	48	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	5,8	3,5	350	53	LK Eichstätt
Demografie	Index	102,5	100,0	212	36	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.799	6.786	291	31	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	18,8	9,6	408	54	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	930	765	83	22	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.387	1.456	227	19	KS Dresden
Standort	Punkte	9,4	10,0	370	37	LK München
Produktivität 11)	Euro	64.315	58.299	78	12	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.030	31.846	355	46	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,8	7,8	112	18	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,2	2,2	154	26	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,0	4,8	376	38	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	46,4	54,3	354	40	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	95,4	98,9	333	32	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>